

## Medieninformation

### **AK richtet Hotline zu Corona-Virus ein**

Unter 050 258 4444 geben Arbeitsrechtler und Konsumentenschützer Auskunft – Infos auch unter [www.ak-vorarlberg.at/coronavirus](http://www.ak-vorarlberg.at/coronavirus).

Der Corona-Virus macht vor nationalen Grenzen nicht Halt. Die Verbreitung der Erkrankung in unmittelbarer Nachbarschaft wirft zahlreiche Fragen auf. Die AK Vorarlberg hat deshalb unter 050 258 4444 eine Telefonhotline für besorgte Bürger eingerichtet, die Fragen an die Spezialisten im Arbeitsrecht oder Konsumentenschutz haben. Auf der Homepage finden sich unter [ak-vorarlberg.at/coronavirus](http://ak-vorarlberg.at/coronavirus) zahlreiche nützliche Informationen.

Darf ich eigenmächtig zuhause bleiben? Oder kann mir der Chef Homeoffice verordnen? Und überhaupt: Welche Vorkehrungen darf ich von meinem Vorgesetzten im Betrieb erwarten? Andere wiederum stehen unmittelbar vor Antritt einer Reise, wollen vielleicht den ersten Frühling an den norditalienischen Seen erhaschen. Geht das denn überhaupt? Und wie sieht es mit dem Rücktrittsrecht aus?

Der Corona-Virus hält nicht nur die Mediziner und Krisenstäbe in Atem. Er wirft auch eine Menge praktischer Fragen auf, „und wo wir können, helfen wir gerne“, unterstreicht AK-Direktor Rainer Keckeis. Die Arbeitsrechtsexperten und Konsumentenschützer der AK Vorarlberg rund um Dr. Christian Maier und Dr. Karin Hinteregger bleiben deshalb vorderhand zu den Öffnungszeiten der AK Vorarlberg in der Hotline unkompliziert und rasch erreichbar. Im Internet haben die Experten der AK zahlreiche nützliche Informationen zusammengetragen:

**Tel.: 050 258 4444**

**Web: [www.ak-vorarlberg.at/coronavirus](http://www.ak-vorarlberg.at/coronavirus)**

So sehr man sich für die Ausbreitung des Corona-Virus rüsten muss, darf man doch nicht vergessen, dass die Erkrankung in den allermeisten Fällen einen glimpflichen Verlauf nimmt. „Panik ist kein guter Ratgeber“, findet die AK. Ihre Hotline soll vor allem dazu beitragen, offene Fragen kompetent und vollständig zu beantworten.

Feldkirch, 28.02.2020/tm